

Lernen in der Gruppe

Professionelle  
Begleitung



Vernetzung

## DAS WAR DER ... Gründerzirkel Paderborn 2016

Mittwoch, 18. Mai 2016, erstes Treffen des BPW-NRW-Gründerzirkels in Paderborn.

Die Teilnehmerinnen: Manuela N., Sozialarbeiterin, die sich als Berufsbetreuerin selbstständig machen will, Annika J., kaufmännische Angestellte, die eine Selbstständigkeit als Grafikdesignerin in Erwägung zieht und Dr. Lisa T., Physikerin, auf dem Weg, ein Software-Unternehmen zu gründen.

Gründungsberaterin Alexa Jünkerling stellt die Arbeitsziele der kommenden acht Wochen vor. Erstes Ziel ist es, aus der Gründungsidee ein „Geschäftsmodell“ abzuleiten. So werden die wichtigsten Bausteine des Geschäfts deutlich: Kunden, Angebote, Infrastruktur (alles, was für das Funktionieren des Geschäfts notwendig ist), Einnahmequellen und Kosten.

Zweite Arbeitsaufgabe im Zirkel ist es, den Markt der geplanten Gründung kennenzulernen: Wer sind die Konkurrenten, was sind die Branchen- und Markttrends und wie sind die Bedürfnisse der Kunden einzuschätzen?

Als drittes Thema steht die Erstellung aussagekräftiger Wirtschaftlichkeitsberechnungen auf dem Programm, die zeigen sollen, wie sich das zukünftige Geschäft rechnet, in welcher Höhe investiert werden muss und wie Finanzierungsfragen gelöst werden können.

Und schließlich geht es in dem Zirkel auch um die Aneignung von Wissen: Steuern, Abgaben, Sozialversicherungspflichten, Rechtsformen und Verträge sind Themen, mit denen sich die Gründerinnen auskennen sollen.

Gearbeitet wird unter fachlicher Anleitung der Gründungsexpertin, gemeinsam in drei jeweils vierstündigen Workshops und zusätzlich im Rahmen von Einzelberatungen. Hier besteht auch die Möglichkeit, individuelle Aspekte des Vorhabens allein mit der Beraterin zu besprechen.

Die Zirkelberatung ist für Gründungsinteressierte ein optimaler Weg unter professioneller Anleitung eine Idee systematisch zu einem fundierten Konzept zu entwickeln und eine überlegte Entscheidung für oder auch gegen eine Selbstständigkeit zu treffen.

Das Arbeiten in der Gruppe ist ein kreatives Lernen mit- und voneinander, nicht zuletzt auch eine erste „Bewährungsprobe“ für die eigene Gründungsidee.

So wird es auch von den Paderborner Teilnehmerinnen wahrgenommen, die sich mit ihren Fragen und Anregungen gegenseitig inspirieren und unterstützen. Gerade die Verschiedenartigkeit der Ideen, Berufs- und Branchenerfahrungen, die hier im Zirkel zusammen kommen, ist eine Quelle für das Quer-, Neu- und Andersdenken der eigenen Gründungspläne.

Zwei der drei Teilnehmerinnen gründen kurz nach Abschluss des Zirkels. Für die Dritte ist klar, dass sie an ihrer Gründungsidee noch weiter arbeiten will. Die Gründung ist hier (noch) nicht die Option. Auch das kann das Ergebnis eines Zirkels sein.

Die Kosten einer Zirkelberatung werden zu 50 % durch das Land NRW übernommen und zu 90% bei Teilnehmern, die Arbeitslosengeld I oder II beziehen.

November 2016